

Über elektrotechnische Messapparate und Messungen.

Im Winter 2 Stunden: Professor Dr. Dietrich.

Speziell für Studierende der Elektrotechnik bestimmt.

Elektrotechnische Übungen.

Täglich, nach Bedarf: Professor Dr. Dietrich.

Dieselben sollen den Studierenden Gelegenheit geben, sich in der Ausführung der wichtigeren elektrotechnischen Messungen zu üben, sowie Fertigkeit in der selbstständigen Lösung von Aufgaben aus allen Gebieten der Elektrotechnik zu gewinnen.

Vorausgesetzt ist mindestens gleichzeitiger Besuch der Vorträge über „Elektrotechnik“; empfohlen wird ferner Besuch des Vortrags: „elektrotechnische Messapparate und Messungen“.

Eingehendes Studium der elektrotechnischen Literatur ist durch Auflegen von Fachzeitschriften und andern einschlägigen Werken ermöglicht.

Lösung von Aufgaben aus dem Gebiete der Elektrizitätslehre.

Im Sommer 2 Stunden: Professor Dr. Dietrich.

Es werden Kenntnisse der Experimentalphysik vorausgesetzt. Die zur Lösung gelangenden Aufgaben erfordern nur elementare Mathematik.

Allgemeine Experimentalchemie.

Im Winter 6 Stunden Anorganische Chemie, im Sommer 4 Stunden Organische Chemie: Direktor Dr. v. Fehling.

Repetition und Examinatorium 2 Stunden: Repetent Dr. Gantter.

Der Unterricht beginnt mit den Anfangsgründen und setzt daher keine Kenntniss der Chemie voraus. Der Vortrag, unterstützt von den nöthigen Experimenten, umfasst die anorganische und organische Chemie. In der anorganischen Chemie werden die wichtigeren Elemente und ihre Verbindungen abgehandelt; der Vortrag in der organischen Chemie soll eine Übersicht dieses Theils der Wissenschaft geben, wobei die wichtigeren Körper und Zersetzungsprozesse eingehender besprochen werden.

Bei dem Vortrag wird überall Rücksicht auf diejenigen Körper und solche Prozesse genommen, welche von Bedeutung in der Technik oder wichtig und interessant für das praktische Leben sind.

Chemisches Praktikum.

Direktor Dr. v. Fehling mit Assistenz von Professor Dr. Hell, Repetent Dr. Gantter und Assistent Dr. Brix. Kurs 1—2jährig.

Die praktischen Arbeiten, welche unbedingt Kenntnisse der allgemeinen Chemie und die Anfangsgründe der analytischen Chemie voraussetzen, geben den Studierenden Gelegenheit zu einer systematischen Übung in qualitativer und quantitativer Analyse; die letztere umfasst die Gewichtsanalyse und die volumetrische Analyse. Daran schliessen sich Erzproben und gerichtliche Untersuchungen, sowie die Darstellung von Präparaten und die Anstellung von Versuchen.

Die Hauptaufgabe ist, den Studierenden Fertigkeit und Sicherheit im chemischen Arbeiten überhaupt beizubringen, besonders in chemischen Untersuchungen. Bei den bis zu einem gewissen Grade vorgerückten Studierenden wird die nöthige Rücksicht auf ihren künftigen Beruf genommen.

Die Lehramtskandidaten erhalten Anweisung in dem Zusammenstellen von Apparaten und der Anstellung von Experimenten.

Eine Laboratoriumsordnung, von welcher jedem Praktikanten ein Exemplar zugestellt wird, enthält die näheren Vorschriften für das chemische Praktikum.

Theoretische Chemie.

Im Winter 4, im Sommer 6 Stunden: Professor Dr. Hell.

Der Cursus beginnt im Sommersemester im Anschluss an die Vorlesungen über Experimentalchemie und umfasst:

a) im Sommersemester (4 Stunden): die Grundprincipien der chemischen Verwandtschaftslehre; die Lehre von Molekülen und Atomen, von der Valenz und von der Bindung der Atome